

Verisana GmbH • Spitalerstraße 9 • 20095 Hamburg

Muster
 Max Mustermann
 Musterstraße 1
 12345 Musterstadt
 Deutschland

Name, Vorname tester, Test

Geburtsdatum

Geschlecht männlich

Befund-ID 5-41955

Bericht erstellt am 20.04.2023

Laborbericht

Test: Allergie Komplett Check

Probenmaterial: Blut

Abnahmedatum:

Eingangsdatum:

Untersuchung	Ergebnis	Normbereich	Ergebnis
Fleisch, Geflügel, Eier IgE Test			
Eiklar	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
Huhn	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
Lamm	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
Rind	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
Fische, Meeresfrüchte IgE Test			
Dorsch	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
Garnele	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
Lachs	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
Thunfisch	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
Milchprodukte IgE Test			
Kuhmilch	2 (leichte Reaktion)	0 (keine Reaktion)	● ● ○ ○ ○ ○ ○ ○
Getreide IgE Test			
Gerste	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
Hafer	3 (mittlere Reaktion)	0 (keine Reaktion)	● ● ● ○ ○ ○ ○ ○

Verisana GmbH

Spitalerstraße 9
20095 HamburgPostfach 110251
20402 Hamburg

Email: kontakt@verisana.de

Tel: +49 (0)40 537976958

Fax: +49 (0)40 537976959

www.verisana.de

Name, Vorname
 tester, Test

Geburtsdatum

Befund-ID

5-41955

Bericht erstellt am

20.04.2023

Untersuchung	Ergebnis	Normbereich	Ergebnis
Mais	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○
Reis	1 (leichte Reaktion)	0 (keine Reaktion)	● ○ ○ ○ ○ ○
Weizen	3 (mittlere Reaktion)	0 (keine Reaktion)	● ● ● ○ ○ ○
Nüsse und Samen IgE Test			
Cashewnuss	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○
Erdnuss	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○
Haselnuss	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○
Mandel	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○
Senf	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○
Sesam	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○
Walnuss	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○
Obst IgE Test			
Ananas	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○
Banane	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○
Erdbeere	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○
Kiwi	5 (starke Reaktion)	0 (keine Reaktion)	● ● ● ● ● ○
Mango	1 (leichte Reaktion)	0 (keine Reaktion)	● ○ ○ ○ ○ ○
Orange	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○
Pfirsich	5 (starke Reaktion)	0 (keine Reaktion)	● ● ● ● ● ○
Gemüse IgE Test			
Grüne Bohne	2 (leichte Reaktion)	0 (keine Reaktion)	● ● ○ ○ ○ ○
Karotte	1 (leichte Reaktion)	0 (keine Reaktion)	● ○ ○ ○ ○ ○
Kartoffel	5 (starke Reaktion)	0 (keine Reaktion)	● ● ● ● ● ○
Knoblauch	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○
Sellerie	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○
Soja	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○
Tomate	1 (leichte Reaktion)	0 (keine Reaktion)	● ○ ○ ○ ○ ○
Zwiebel	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○

Name, Vorname
 tester, Test

Geburtsdatum

 Befund-ID
 5-41955

 Bericht erstellt am
 20.04.2023

Untersuchung	Ergebnis	Normbereich	Ergebnis
Gewürze IgE test			
Ingwer	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
Kräuter IgE Test			
Ambrosia	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
Beifuß	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
Glaskraut	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
Spitzwegerich	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
Hausstaubmilben IgE Test			
Dermatophagoides pteronyssinus, D. farinae	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
Epithelien IgE Test			
Hundeschuppen	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
Katzenschuppen	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
Pferdeschuppen	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
Küchenschaben IgE Test			
Deutsche Küchenschabe, Amerikanische Küchenschabe	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
Kontaktallergene IgE Test			
Birkenfeige	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
Latex	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
Schimmelpilz IgE Test			
Cladosporium herbarum	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
Baumpollen IgE Test			
Birke	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
Erle	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
Haselnuss	2 (leichte Reaktion)	0 (keine Reaktion)	● ● ○ ○ ○ ○ ○ ○
Olive	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
Pappel	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
Zypresse	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
Gräserpollen IgE Test			
Bahiagrass	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
Hundszahngress	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○

Name, Vorname
tester, Test

Geburtsdatum

Befund-ID
5-41955

Bericht erstellt am
20.04.2023

Untersuchung	Ergebnis	Normbereich	Ergebnis
Mix (Ruch-, Knäul-, Wiesenrispengras, Lolch)	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○
Roggen	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○
Wiesenlieschgras	0 (keine Reaktion)	0 (keine Reaktion)	○ ○ ○ ○ ○ ○

Ambrosia

Ambrosia, oder auch Traubenkraut, gehört zu der Familie der Korbblütler. Die meisten Ambrosia-Arten wachsen in den gemäßigten, subtropischen und tropischen Gebieten Amerikas. Das hochallergene Beifußblättrige Traubenkraut ist allerdings auch in Europa verbreitet.

Beifuß

Beifuß ist eine krautige Pflanze, die zur Familie der Korbblütler gehört. Sie kommt in ganz Deutschland häufig vor, ist aber auch im Rest Europas, Nordafrikas und den gemäßigten Gebieten Asiens verbreitet. Sie wird für die Gewinnung von Gewürzen und Parfümöl genutzt.

Glaskraut

Das Glaskraut gehört zur Familie der Brennesselgewächse und ist in gemäßigten bis subtropischen Gebieten der Nordhalbkugel beheimatet. Ihren Namen verdankt das Glaskraut der früheren Verwendung ihrer Asche zum Reinigen von Glas.

Spitzwegerich

Der Spitzwegerich ist eine krautige Pflanze und gehört zur Familie der Wegerichgewächse. Er ist eher unscheinbar mit kleinen Blüten und einer geringen Wuchshöhe von maximal 50 cm. Spitzwegerich ist weltweit verbreitet und wächst häufig auf Wiesen, in Äckern oder am Wegrand.

Birkenfeige

Die Birkenfeige gehört zur Familie der Maulbeergewächse. Sie ist unter anderem im südlichen China, in Bangladesch und im nördlichen Indien beheimatet, sie ist aber auch vielerorts eine beliebte Zimmerpflanze. Der Saft der Birkenfeige kann bei Kontakt allergische Reaktionen auslösen.

Birke

Die Birke gehört zur Familie der Birkengewächse. Zu den Birkenarten gehören sowohl Laubbäume als auch Sträucher. Charakteristisch für Birken ist die schwarze, braune oder weiße Borke, die oft horizontale Risse aufweist, sowie die als Kätzchen bezeichneten Blütenstände. Sie sind auf weiten Teilen der Nordhalbkugel verbreitet.

Name, Vorname
tester, Test

Geburtsdatum

Befund-ID
5-41955

Bericht erstellt am
20.04.2023

Erle

Erlen zählen zur Familie der Birkengewächse. Sie sind auf der Nordhalbkugel verbreitet und sind an nährstoffarme Lebensräume angepasst. Daher gelten sie als Pionierpflanze und wachsen unter anderem in nährstoffarmen Gewässerrändern oder in Feuchtgebieten.

Haselnuss

Die Haselnuss zählt zur Familie der Birkengewächse und ist vor allem für ihre essbaren Früchte, die Haselnüsse, bekannt. Sie wächst in Gebieten mit gemäßigttem Klima auf der gesamten Nordhalbkugel. Sie wachsen häufig als Strauch.

Olive

Die Olive ist ein Baum aus der Familie der Ölbaumgewächse. Der Baum zeichnet sich durch seine gleichnamigen Früchte aus, die gegessen werden können, wenn sie eingelegt wurde. Der Großteil der geernteten Oliven wird allerdings zu Olivenöl gepresst. Der Olivenbaum wächst hauptsächlich in Gebieten rund um das Mittelmeer. In Deutschland ist er selten zu finden, da es hier zu kalt für die Pflanze ist.

Pappel

Pappeln sind Bäume oder Sträucher aus der Familie der Weidengewächse. Sie wächst vor allem in Nordamerika und Eurasien in Gebieten mit gemäßigttem Klima. Sie werden unter anderem für die Gewinnung von Holz genutzt.

Zypresse

Zypressen sind Nadelgehölze und gehören zur Familie der Zypressengewächse. Sie wachsen als Bäume oder Sträucher und kommen überwiegend in den warmen Klimazonen der Nordhalbkugel vor, zum Beispiel in Zentralamerika oder Nordwestafrika. Hierzulande werden sie als Zierpflanze in Parks oder Gärten angepflanzt.

Bahiagrass

Das Bahiagrass gehört zu der Familie der Süßgräser und ist leicht an seiner V-förmigen Blüte zu erkennen. Es ist in Mexiko und Südamerika heimisch, ist aber auch in anderen Regionen verbreitet.

Hundszahngras

Das Hundszahngras gehört zur Familie der Süßgräser. Ursprünglich ist es in den Tropen und Subtropen beheimatet, wächst aber auch in Mitteleuropa. Es wächst bevorzugt auf trockenen, nährstoffreichen Böden.

Mix (Ruch-, Knäul-, Wiesenrispengras, Lolch)

Die Graspollen-Allergie ist eine der häufigsten Allergien. Besonders allergieauslösend sind dabei die Süßgräser. Diese bilden eine Pflanzenfamilie, zu der neben Wiesen- oder Weidengräsern unter anderem auch das Getreide zählt. Gras-Arten sind weltweit verbreitet.

Name, Vorname
tester, Test

Geburtsdatum

Befund-ID
5-41955

Bericht erstellt am
20.04.2023

Roggen

Der Roggen gehört zur Familie der Süßgräser und ist eine wichtige Getreideart. Er wird hauptsächlich in Ost- und Mitteleuropa angebaut, aber auch in Spanien und der Türkei. Roggen wird überwiegend für die Herstellung von Brot oder anderen Teigwaren genutzt. Die Pollen des Roggens zählen zu den am stärksten allergieauslösenden unter den Gräsern.

Name, Vorname
tester, Test

Geburtsdatum

Befund-ID
5-41955

Bericht erstellt am
20.04.2023

Wiesenlieschgras

Das Wiesenlieschgras gehört zur Familie der Süßgräser. Es ist in Europa beheimatet, kommt aber unter anderem auch in Ostasien und Amerika vor. Es wächst in sogenannten Horsten, einer Wuchsform, bei denen die Sprosse büschelartig eng aneinander stehen.

Was haben wir für Sie getestet?

Getestet wurden die bedeutsamen Lebensmittelallergene und andere in Europa häufig vorkommende Allergene getestet. Dafür wurde die Konzentrationen von Immunglobulinen E in Ihrem Blut getestet. Über das IgE werden die klassischen Nahrungsmittelallergien (Typ 1), wie z. B. der Heuschnupfen oder die Erdnussallergie vermittelt. Werden Immunglobuline E nachgewiesen, liegt eine Sensibilisierung gegen bestimmte Allergene (Allergieauslöser) vor. Immunglobuline sind chemisch betrachtet Eiweißmoleküle. Moderne Labormethoden machen es heute möglich, dass aus der Blutuntersuchung ermittelt werden kann, gegen welche Nahrungsmittel der Körper sensibilisiert ist.

Was können Sie aus Ihrem Ergebnisbericht lesen?

Im Ergebnisbericht für IgE sind verschiedene Allergene oder repräsentative Gruppen aufgeführt. Wie stark Ihr Körper auf die jeweiligen Lebensmittel reagiert hat, sehen Sie anhand der Skala von 1 bis 6. Dabei deutet die "1" auf eine schwache Sensibilisierung und die "6" auf eine ausgeprägt starke Sensibilisierung hin. Dies allein bedeutet noch nicht, dass eine Allergie vorliegt, sondern lediglich, dass Ihr Körper eine erhöhte Bereitschaft zeigt, allergisch zu reagieren! Ebenso gilt, dass jeder Mensch unterschiedlich reagiert und eine Nahrungsmittelallergie auch bei einem scheinbar unauffälligen Testergebnis vorliegen kann. Daher ist es wichtig, sehr genau auf eventuelle Symptome (z.B. pelziges Gefühl oder Schwellungen im Mund, Magen-Darm-Beschwerden, Hautreaktionen) zu achten.

Bei erhöhten spezifischen IgE-Ergebnissen und damit in Zusammenhang stehenden Symptomen, die sofort oder innerhalb von bis zu zwei Stunden (in Einzelfällen bis zu sechs Stunden) auftreten, ist eine medizinische Beratung unter Einbeziehung einer gründlichen Anamnese durch einen in der Allergiebehandlung erfahrenen Therapeuten empfehlenswert.

Bei einer IgE-Reaktion auf Nahrungsmittel ist es häufig, dass eine Kreuzreaktion mit Inhalationsallergenen die eigentliche Ursache ist. Um dies einzugrenzen, sind weitere Tests erforderlich, die Ihnen Ihr Berater oder Therapeut empfehlen wird. Eine medizinische Beratung unter Einbeziehung einer gründlichen Anamnese durch Ihren Berater oder Therapeuten kann und will dieser Test nicht ersetzen. Bei einer IgE-Reaktion auf ein Lebensmittel, die mit akuten Symptomen einhergeht, besprechen Sie am besten mit einem in Allergiediagnostik erfahrenen Therapeuten das weitere Vorgehen. Generell sollten Sie, wenn eine Reaktion auftritt, versuchen, das Lebensmittel zu meiden. Ein kompletter Verzicht des Lebensmittels kann aber unter Umständen eine heftigere Reaktion auslösen, wenn nach längerer Zeit das Lebensmittel wieder gegessen wird und ist daher pauschal nicht zu empfehlen.

Name, Vorname
tester, Test

Geburtsdatum

Befund-ID
5-41955

Bericht erstellt am
20.04.2023

Dieser Befund wurde elektronisch erstellt und ist daher auch ohne Unterschrift gültig.